

Anlage 5 zur Satzung über den Bebauungsplan für das Gebiet H a l d e
(zwischen Zeppelin-, Staigle-, Jäger-, Bergstraße und
Haldenweg)

Vorschriften über Art und Maß der baulichen Nutzung und
Baugestaltung

I. Art der baulichen Nutzung

§ 1

WA= Allgemeines Wohngebiet.

II. Maß der baulichen Nutzung

§ 2

a) Zahl der Vollgeschosse

Maßgebend sind die Einträge im Lageplan.

b) Grundflächenzahl: Maßgebend sind die Einträge im Lageplan

c) Geschoßflächenzahl: Maßgebend sind die Einträge im Lageplan

§ 3

Bauweise: offen.

III. Baugestaltung

§ 4

a) Gebäudestellung, Firstrichtung und Dachneigung ergeben sich aus den
Einträgen im Lageplan;

b) Dachaufbauten sind nicht zugelassen.

§ 5

Kniestöcke sind nicht zulässig.

§ 6

Einfriedigungen

Geschlossene Einfriedigungen, ausgenommen Sockelmauern, sind nicht zu-
lässig. Entlang der Straße dürfen folgende Höhen nicht überschritten
werden:

Sockelmauern	30 cm,
Gesamthöhe	100 cm,

bei Eckgrundstücken auf 10 m an jeder Straße (Sichtwinkel) 80 cm.

Als Einfriedigungen gelten auch Hecken, allein oder zusammen mit Zäunen.

§ 7

Stützmauern

Stützmauern entlang der öffentlichen Verkehrsfläche dürfen nur errichtet werden, soweit sie im Lageplan zum Bebauungsplan ausgewiesen sind. Sie dürfen nicht höher als 90 cm sein. Auf Stützmauern dürfen tote Einfriedigungen nicht errichtet werden.

§ 8

Garagen

Garagen, die ohne Grenzabstand gegeneinander gebaut werden, müssen nach Form und Farbe als einheitlicher Baukörper erscheinen.

Der Abstand zwischen Garageneinfahrt und Grenze der öffentlichen Verkehrsfläche muß mindestens 5,50 m betragen.

Garagen sind im zweiten Untergeschoß nicht zulässig.

§ 9

Fernsprech- und Stromleitungen

Fernsprech- und Stromleitungen sind voll zu verkabeln.

Bitz, den 24. Juli 1973
6. November 1973

Bürgermeisteramt:

